

## \_SCHWEIGEN

Zuweilen versucht auch die Astrologie, Geheimnisse zu lüften. Das kann überaus bedenklich werden. Denn Geheimnisse werden – wenn man sie unbedacht lüftet - oftmals zu einer Sache gemacht und in der Folge mit Begriffen belegt, um sie erklärbarer erscheinen zu lassen. Begriffe aber können weder Sachen, geschweige denn Geheimnisse als solche erfassen, denn der Begriff verhält sich zur Sache wie die Tangente zum Kreis. Auch die Wissenschaft verfährt zuweilen so mit der Natur und die Psychologie so mit der Seele. Und so werden dann Geheimnisse oftmals ihres tiefen, lebenserhaltenden Zaubers beraubt.

Geheimnisse heißt es, bewahren sich selbst. Werden sie unbedacht gelüftet, also „zur Sache“ oder „zum Begriff“ reduziert, so rächen sie sich früher oder später in ungeahnter Weise. Das, was dann geschieht, verschlägt einem oft ... .. die Sprache.

Astrologen sollten achtsam sein, wenn sie Geheimnisse lüften. Manchmal ist dann – in diesen Momenten - Schweigen das Mittel größtmöglicher Achtsamkeit. Und manchmal ist Schweigen auch ... .. das letzte Wort.

Es sind dies primäre Resonanzen von Jupiter-Neptun; eines Konstellationsbildes, das von vielen Astrologietreibenden häufig aufgrund seiner „inneren Verklärung“ und „Ansichtslosigkeit“ verkannt wird. Und es sind dies gleichzeitig auch sekundäre Resonanzen von Uranus-Neptun, der "ungreifbarsten" aller Konstellationen, welche gerade deshalb von vielen Astrologietreibenden in Worte gefasst wird, die ihrer nicht entsprechen.